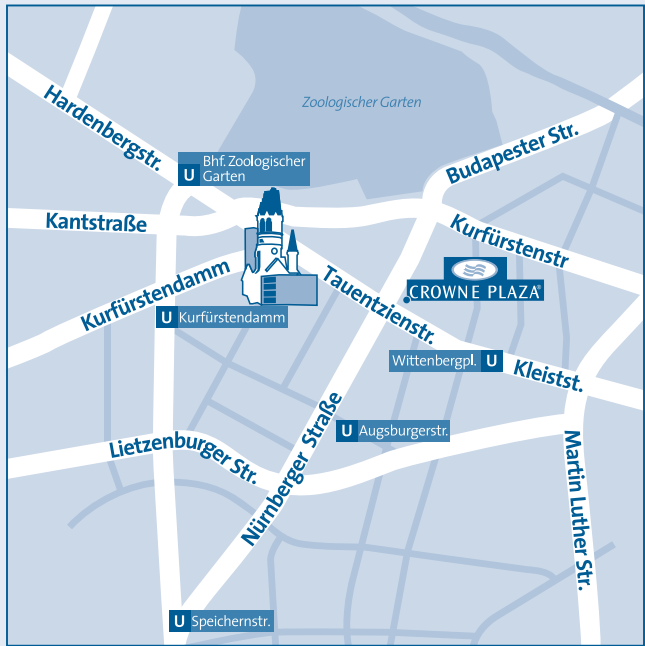


Anreise

Crowne Plaza Berlin
Nürnberger Straße 65
D-10787 Berlin



Mit dem Auto (alle Richtungen):

Fahren Sie die Autobahn "Berliner Ring" bis zur Ausfahrt "ICC".
Fahren Sie weiter auf der "Kantstraße" Richtung Stadtzentrum und biegen Sie nach dem Europa Center bei der ersten Möglichkeit rechts in die "Nürnberger Straße" ein.

Mit dem Flugzeug: Flughafen Tegel (TXL)

- > Bus X9, Haltestelle "Europa Center"
- > Bus 109, Haltestelle "Zoologischer Garten"
- > Taxi ca. 20 min.

Flughafen Tempelhof (THF)

- > Bus 119, Haltestelle "Wittenbergplatz"
- > Taxi ca. 20 min.

Flughafen Schönefeld (SXF)

- > "S-Bahn" S9, Haltestelle "Zoologischer Garten"
- > Taxi ca. 40 min.

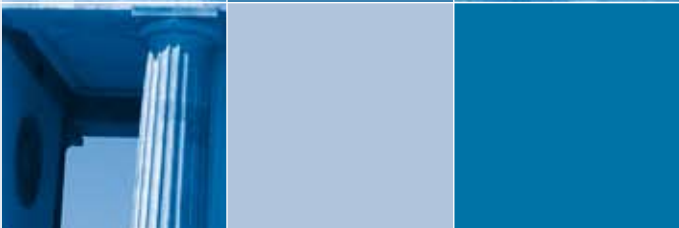
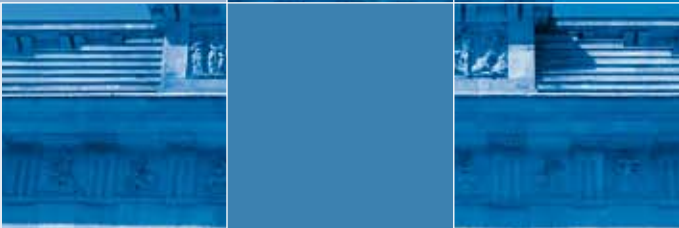
Vom Bahnhof "Zoologischer Garten" sind es ca. 700 m Fußweg oder 3 min. Taxifahrt.

Tagungsort

Crowne Plaza
Berlin City Centre
Nürnberger Straße 65
D-10787 Berlin

Telefon: +49 / (0)30 / 21 00-70
Fax: +49 / (0)30 / 213 20-09

www.cp-berlin.com/index2.htm
info@cp-berlin.com



Gastredner 1. bis 3. Sektion

Einführungsrede
Dr. Stefan Tostmann EU
– Die europäische Straßenverkehrspolitik
– Herausforderungen und Chancen

1. Sektion – Primärprävention
Prof. Dr. Lars Åberg Schweden
– Sicherheitserziehung, Verhaltensweisen und Einhaltung von Verkehrsregeln in Schweden

Dr. Jörg Beckmann EU
– Öffentlichkeitsarbeit Verkehrssicherheit
Dr. Andrew Clayton Großbritannien
– Straßensicherheitserziehung – funktioniert das?

Peter Glowalla Deutschland
– Fahrereignung aus der Sicht der Fahrlehrer
Per Gunar Veltun Norwegen
– Der Norwegische Lehrplan für die Kategorie B

2. Sektion – Rechte des Einzelnen und Schutzpflicht des Staates
M. Sc. Ilona Buttler Polen
– Polens Erfahrungen und Ziele auf dem Gebiet der Primär- und Sekundärprävention

Ph Dr. Martin Kořan CSc. Tschechische Republik
– Das gesetzgeberische und Strafvollzugssystem im Bereich der Verkehrssicherheit und die Rolle der medizinischen und psychologischen Fachkenntnisse in der Tschechischen Republik

Cor Kuijten Niederlande
– Die Kombination von Prävention und Zwang aus Sicht der Polizei

Dr. Pierangelo Sardi Italien
– Registerführung in Italien

Dr. Franz-Dieter Schade Deutschland
– Zur Wirksamkeit des Punktesystems in Deutschland

3. Sektion – Sekundärprävention
Dr. Jacqueline Bächli-Biétry Schweiz
– Deliktorientierte Lernprogramme im Züricher Strafvollzug: Eignen sie sich für alle Verkehrsdelinquenten gleichermaßen?

Dr. Doug Beirness M. A. Sc. Canada
– Der Umgang mit stark alkoholabhängigen Autofahrern

Dr. Hannelore Hoffmann-Born / Jürgen Brenner-Hartmann Deutschland
– Entscheidungsfindung in der Fahreignungsdiagnostik – psychologische und medizinische Kriterien

Dr. Brigitte Krohn Deutschland
– Kurse zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung mit Rechtsfolgen

Gastredner 3. und 4. Sektion

3. Sektion – Sekundärprävention
Prof. Dr. H.-P. Krüger Deutschland
– Der ältere Fahrer – die Möglichkeit der lebenslangen Mobilität als soziale Aufgabe

Dr. Karin Müller / Gerhard Laub / Deutschland
– Die medizinisch-psychologische Untersuchung: Chance für den Einzelnen – Schutz der Allgemeinheit

Prof. Dr. Rainer Mattern Deutschland
– Körperliche Mängel als Unfallursache und präventive Möglichkeiten

Dr. Charles Mercier-Guyon Frankreich
– Interlock einschließlich des Rehabilitationstrainings

Prof. Hector Montere i Bort Spanien
– Eine kritische Bewertung des spanischen Systems der medizinisch-psychologischen Untersuchung

Prof. Dr. Ralf Risser Österreich
– "Psychologische Trainingskurse in der Gruppe sind langweilig" – Wie können junge Fahrzeugfahrer motiviert werden, damit sie aktiv und zu ihrem Vorteil in gruppenbasierten Schul- und Rehabilitationsmaßnahmen teilnehmen?

Cathrin Rohlfing / Anita Müller Deutschland
– Verkehrspsychologische Beratung: Der erste und wesentliche Schritt zur Wiederherstellung der Kraftfahreignung

Dr. Eric Schmedding Belgien
– Risikountersuchung im medizinischen Zusammenhang beispielhaft dargestellt anhand der Epilepsie

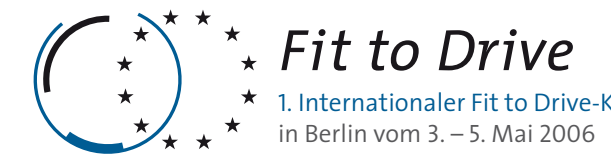
Jörg-Michael Sohn Deutschland
– Nachweisbare Verhaltensänderungen von Verkehrsteilnehmern als zentrales Ziel einer europäischen Verkehrspsychologie

Prof. Dr. Egon Stephan Deutschland
– Verkehrssicherheit im europäischen Vergleich auf Basis empirischer Daten

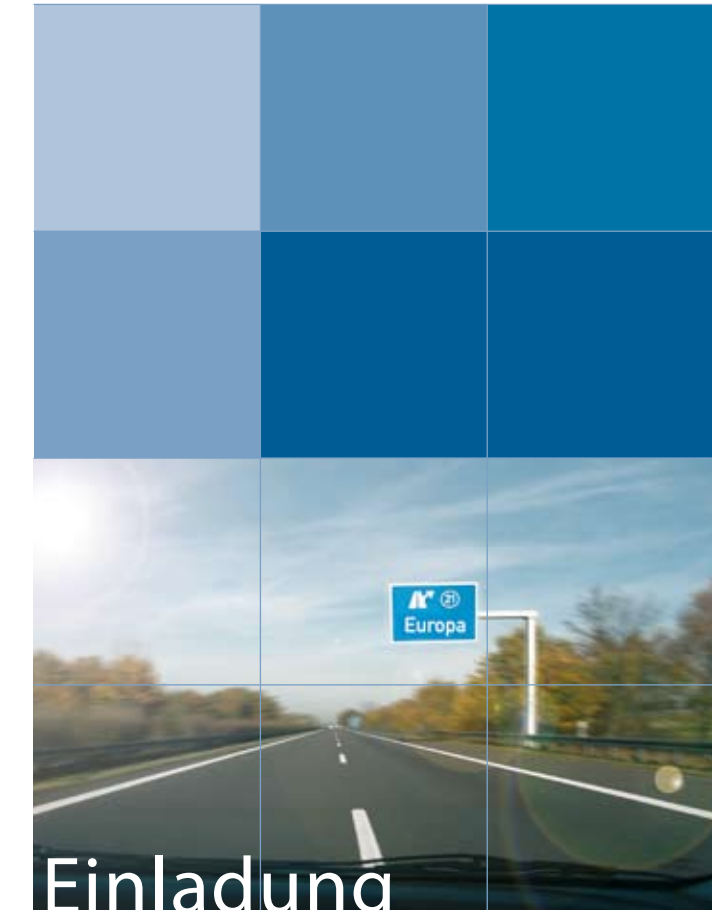
4. Sektion – Perspektiven
Wolf-Rüdiger Nickel / Deutschland
Prof. Dr. Lars Åberg / Schweden
Dr. Pierangelo Sardi / Italien
Dr. Andrew Clayton Großbritannien
– Elemente und Strukturen zukünftiger Verkehrssicherheitsarbeit

Prof. Dr. Wolfgang Schubert / Deutschland
Prof. Dr. Rainer Mattern
– Kriterien der Bewertung zukünftiger Modelle zur Begutachtung der körperlichen und geistigen Eignung von Kraftfahrzeugführern

Manfred Weinand Deutschland
– Qualitätssicherung im Fahrerlaubniswesen – Erfahrungen und Perspektiven



1. Internationaler Fit to Drive-Kongress
in Berlin vom 3. – 5. Mai 2006



Einladung

Individuelle Mobilität, Verkehrsvergehen,
Verkehrssicherheit

Eine europäische Herausforderung

Kongress

Der Kongress Fit to Drive ist ein weiterer Beitrag, bis zum Jahr 2010 die Anzahl an Verkehrstoten innerhalb der EU auf rund 25.000 jährlich zu halbieren. Dieses Ziel ist in der „Road Safety Charter“ formuliert, welche die europäischen Verkehrsminister im Mai 2004 in Dublin verabschiedeten.

Der Kongress dient als Forum, auf dem europäische Entwicklungsperspektiven individueller Fahreignungsförderung behandelt werden. Die bestmögliche Förderung der Mobilitätsbedürfnisse des Einzelnen und die berechtigten Ansprüche der Gesellschaft auf einen sicheren Straßenverkehr müssen im Einklang zueinander stehen. Im Zusammenwirken internationaler Kompetenzen sollen Bausteine für ein europäisches System geschaffen werden, das diesen Anforderungen gerecht wird. Deutschland will auf der Basis seiner über 50-jährigen spezifischen Erfahrung einen qualifizierten Beitrag leisten.

Als „1. Internationaler Verkehrsexpertenkongress“ bildet Fit to Drive in Berlin den Auftakt zu einer Reihe von Folgeveranstaltungen.



Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e.V.
Friedrichstraße 136, D-10117 Berlin
Tel: +49 / (0)30 / 76 00 95-34, Fax +49 / (0)30 / 76 00 95-40
www.fit-to-drive.com
info@fit-to-drive.com

Mittwoch, 3. Mai 2006 Vorläufiges Programm

Moderation

Dr. Pierangelo Sardi und Jean-Pierre Fougère (Ministère des Transports, de l'Équipement, du Tourisme et de la Mer) führen durch den Kongress

Ab 9:00 Registrierung

Registrierung der Kongressteilnehmer und der Begleitpersonen

20:00 Abendempfang



Donnerstag, 4. Mai 2006 1. Tag der Konferenz

07:30 – 09:00 Registrierung

Registrierung der Kongressteilnehmer und der Begleitpersonen

09:00 – 09:45 Offizielle Eröffnung des Kongresses

Eröffnungsrede Dr. Hans-N. Rindfleisch, Vorsitzender des VdTÜV
Grußworte Willem Vanbroeckhoven, CIECA
Eröffnungsrede Dr. Stefan Tostmann, EU-Kommission

09:45 – 10:30 1. Sektion

Verkehrserziehung Kinder und Jugendliche

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:00 1. Sektion

Fahrausbildung Europa – Verkehrssicherheit

12:00 – 12:30 Diskussion

12:30 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 16:00 2. Sektion

Generalprävention – Verkehrspolizeiliche Maßnahmen – Registerführung in Italien und Deutschland

16:00 – 16:30 Kaffeepause

16:30 – 17:00 Diskussion

17:00 – 18:30 3. Sektion

Gesellschaftliche Reaktionen auf individuelle Eignungsmängel – Beratung – medizinisch-psychologische Untersuchung

20:00 Abendprogramm

Abendempfang in der Landesvertretung Niedersachsen

Freitag, 5. Mai 2006 2. Tag der Konferenz

09:00 – 10:30 3. Sektion

Beurteilungskriterien – Spanisches MPU-System – Lebenslange Mobilität – Therapie

10:30 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 12:30 3. Sektion

Rehabilitation / Nachschulung in Deutschland und Österreich – Rehabilitation / Interlock

12:30 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 15:00 3. Sektion

Verkehrsmedizin – Verkehrssicherheit im europäischen Vergleich

15:00 – 15:30 Diskussion

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 17:00 4. Sektion

Kriterien der Bewertung zukünftiger Modelle – Qualitätssicherung im Fahrerlaubniswesen

17:00 – 17:45 Resümee

Elemente und Strukturen zukünftiger Verkehrssicherheitsarbeit

17:45 – 18:00 Danksagung

Danksagung, Einladung zum 2. Fit to Drive-Kongress im Mai 2007 (Wien)

Der Kongress wird als Fortbildung für Verkehrspsychologen mit 16 Unterrichtseinheiten anerkannt.

www.prixquelle.de

1. Internationaler Fit to Drive-Kongress

Antwort-Fax +49 / (0)30 / 76 00 95-40

Teilnahmegebühren für Kongressteilnehmer

470 Euro (beinhaltet Teilnahme am Kongressprogramm, Kaffee, Mittagessen mit Softgetränken, Abendessen an beiden Tagen inkl. Getränken, Konferenztasche mit Konferenzunterlagen, Betreuung durch das Kongresspersonal)

Gebühren für die Teilnahme am Begleitprogramm

240 Euro (beinhaltet Mittagessen mit Softgetränken, Abendessen an beiden Tagen inkl. Getränken, Besichtigungsprogramm für zwei Tage inkl. Betreuung)

Alle Preise verstehen sich als Bruttopreise.

Kongressteilnehmer:

Anrede: _____

Titel: _____

Vorname: _____

Name: _____

Firma / Organisation: _____

Adresse: _____

Land: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Teilnahme am Abendempfang:

des 3. Mai 2006 Ja Nein

des 4. Mai 2006 Ja Nein

Teilnehmer am Begleitprogramm

Vorname: _____

Name: _____

Teilnahme am Abendempfang:

des 3. Mai 2006 Ja Nein

des 4. Mai 2006 Ja Nein

Die Teilnahmegebühr für den Kongress und das Begleitprogramm beinhaltet nicht die Kosten für die An- und Abreise, das Hotel und Getränke an der Hotelbar.



Verband der Technischen Überwachungs-Vereine e.V.
Friedrichstraße 136, D-10117 Berlin
Tel: +49 / (0)30 / 76 00 95-34, Fax +49 / (0)30 / 76 00 95-40
www.fit-to-drive.com
info@fit-to-drive.com